

Newsletter, August 2026

Liebe Eltern,

das neue Schuljahr 26/27 ist gut angelaufen und wir hoffen, eure Kinder sind gut gestartet. Gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen, um euch in diesem Newsletter einen Überblick über die aktuellen Themen im Elternrat zu geben, in eigener Sache für neue Mitglieder zu werben, sowie den Elternrat Rehetobel vorzustellen.

Was ist ein Elternrat und welche Aufgaben hat er?

Der Elternrat ist ein Mitwirkungsorgan für Eltern an Schulen. Die Mitglieder treten dem Elternrat freiwillig bei und vertreten jeweils mindestens zu zweien die Interessen der entsprechenden Klasse ihres Kindes. Ziel des Elternrats ist es, im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit die Anliegen der Eltern gegenüber der Schule zu vertreten und im regelmässigen Austausch mit der Schulleitung sowie entsprechenden Organen der Schule zu stehen. Der Elternrat ist konfessionell und politisch unabhängig und arbeitet ehrenamtlich.

Gerne möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um auf die beiden vakanten Positionen für das erste Kindergartenjahr aufmerksam zu machen und freuen uns, diese mit motivierten Eltern zu besetzen. Natürlich sind auch motivierte Interessierte für die oberen Klassen immer herzlich willkommen.

Vielleicht dürfen wir ja schon bald Dich im Elternrat begrüßen.

Für die frisch gestarteten Eltern der 1. Kindergarten Kinder gibt es am Dienstag, 18. August am Elternabend die Gelegenheit, sich für den Elternrat zu melden und allfällige weitere Fragen in einem persönlichen Austausch mit dem Elternrat zu klären. Désirée Rohner und Andrina Bertolo werden vor Ort eure Ansprechpartner sein.

Ansonsten dürft Ihr euch bei Interesse auch gerne bei Eva Steingruber melden
evamaria.steingruber@gmail.com / 078 843 00 13

Die nächste Sitzung des Elternrats findet am Di 15. September 2026 um 19.30 Uhr im Dachatelier der Schule statt.

Aktuelle Themen Elternrat

Verkehrssicherheit

Den Kindergarten- und Schulweg so sicher wie möglich zu machen, um unseren Kindern die wichtige Erfahrung dieser Selbständigkeit zu ermöglichen, liegt dem Elternrat besonders am Herzen. Wie jedes Jahr möchten wir die aktuellsten Anpassungen gerne mit euch teilen:

Im letzten Jahr wurden auf dem Kindergartenweg vom Volg herkommend neue Markierungen in Form von gemalten Füsschen auf der Strasse angebracht. Sie sollen den Kindern aufzeigen, wo sie idealerweise laufen sollen und wo sie besonders achtsam sein müssen. Die grossen Füsse bezeichnen die Stellen, an denen sie kurz innehalten und sich auf alle Seiten orientieren sollen, ob keine Fahrzeuge nahen. Insbesondere beim Einbieger in die Bergstrasse wird auch mit Tafeln darauf aufmerksam gemacht, wie die Kinder sich bei stehenden oder nahenden Lastwagen verhalten und wo sie warten sollten.

Bei der ungekennzeichneten Überquerung der Heidenerstrasse vom Sägholz herkommend Richtung Dorf (und umgekehrt) wurden ja schon letztes Jahr Verbesserungen umgesetzt: Die beiden Markierungen «Schule» auf der Strasse sind aus beiden Richtungen (St. Gallen / Heiden) gut ersichtlich und sensibilisieren die Verkehrsteilnehmer entsprechend. Die beiden reflektierenden Fussabdrücke vom Dorf resp. Sägholz herkommend erinnern die Kinder daran, dass sie hier eine Strasse ohne Fussgängerstreifen überqueren.

Der Elternrat dankt der Gemeinde Rehetobel herzlich für die Umsetzung aller Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Elterntaxis

Der Schulweg ist ein gesundes und lehrreiches Erlebnis – vorausgesetzt die Kinder gehen zu Fuss. Elterntaxis hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennenzulernen und sich das korrekte Verkehrsverhalten anzueignen – so zu lesen auf www.schulwege.ch

Der Wunsch von Eltern, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen zu schützen ist nachvollziehbar und verständlich. Leider ist er mit Taxidiensten nicht zu erfüllen. Die Kinder werden in ihrer persönlichen Entwicklung eingeschränkt und können sich nicht genügend Verkehrskompetenzen aneignen. Ausserdem werden durch gefährliche Fahrmanöver im Schulhausbereich andere Fussgänger unnötig gefährdet. Der Elternrat beschäftigt sich jedes Jahr mit dem Thema Sicherheit auf dem Schulweg. Es ist wichtig, dieses Thema regelmässig zu diskutieren, bestehende bereits umgesetzte Massnahmen zu prüfen und allfällige Verbesserungen in die Wege zu leiten. Das Thema Elterntaxi wird vor allem aus Sicherheitsgründen ebenfalls regelmässig thematisiert. Der Elternrat ist sich bewusst, dass es immer mal wieder Gründe für einen Mitfahr- resp. Fahrdienst für die Kinder gibt. Dies liegt im eigenen Ermessen der Eltern und steht auch nicht per se im Zentrum der Diskussion. Vielmehr geht es darum, dass trotz Elterntaxis die Sicherheit direkt vor der Schule und dem Kindergarten für alle gewährleistet werden muss. In der Vergangenheit kam es immer wieder zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen während des Ausladens der Kinder. Dem Elternrat ist es deshalb ein wichtiges Anliegen, die Eltern aufzufordern, die Kinder nur an gut übersichtlichen Orten auszuladen

und keinesfalls auf Kindergarten resp. Schulnahen Fusswegen oder in der Nähe des Fussgängerstreifens. Der Elternrat ist sich sicher, dass wir alle das gleiche Ziel verfolgen und dankt für eure Mithilfe.

Abschiedsgeschenke für Lehrpersonen

In den Monaten vor den grossen Sommerferien kamen auch dieses Jahr wieder viele Diskussionen betreffend Abschiedsgeschenken für die Lehrpersonen auf und beschäftigte viele Eltern. Der Elternrat hat das Thema dieses Jahr aufgegriffen und sich mit den Lehrpersonen in Kontakt gesetzt. Diese haben in ihrem Statement klar kommuniziert, dass sie grundsätzlich keine Geschenke erwarten und die Eltern sich da auch gerne etwas Druck rausnehmen dürfen. Für sie sind kleine Gesten unter dem Jahr wie ein ehrlicher Dank, eine Kinderzeichnung oder dergleichen oftmals eine höhere Wertschätzung.

Auch ein Thema war ein Abschlussapéro für die Lehrpersonen am Ende des Schuljahres: diese Idee wird von der Lehrerschaft als nicht sinnvoll erachtet, da der letzte Schultag jeweils von jeder Lehrperson individuell gestaltet wird. Wenn Eltern und Schulkinder jedoch gerne einen Abschluss planen möchten, sollen sie sich im Vorfeld doch gerne mit der jeweiligen Lehrperson in Verbindung setzen, um gemeinsam einen geeigneten Rahmen zu definieren.

Elternvortrag

RÜCKBLICK: Im Frühling dieses Jahres fand ein vom Elternrat organisierter öffentlicher Vortrag mit Klaus Käppeli statt zum Thema «Schwangerschaft & Geburt prägen das Leben». An diesem kurzweiligen und lebensnahen Vortrag zeigte uns der Heilpädagoge und Psychologe eindrücklich auf, wieviel Prägung und somit auch Trauma bereits während der Schwangerschaft und den Stunden der Geburt auf uns einwirken und welche (Spät-)Folgen diese auf grosse und kleine Menschen haben. Zudem gab er uns Einblicke in seine Arbeit, wie er diese Traumata mit Kindern aufarbeitet und sie in ein befreiteres Leben zurückbegleitet.

VORSCHAU: Am 22. Oktober 2026 ist der nächste spannende Vortragsabend im Gemeindezentrum Rehetobel zum Thema «Elternsein zwischen Behüten & Loslassen» geplant. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen von Eltern, Grosseltern sowie anderen wichtigen Bezugspersonen unserer Kinder. Genauere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Nun wünschen wir allen Eltern weiterhin gutes Begleiten ihrer Kinder in ein spannendes und ereignisreiches Schuljahr.

Wir freuen uns auf Anregungen, Fragen und neue Mitglieder im Elternrat.

Für den Elternrat verfasst: Désirée Rohner, des_silja@hotmail.com / 076 525 75 83